

Bericht über Josefifeier 2025 in Amberg

Programm für Gäste aus Jaromer/CZ und Kameraden des Vereins der Zimmerleute und Schreiner Amberg

Freitag, 14.03.2025

08.00 – 12.30 Uhr Fahrt von Jaromer nach Edelsfeld

12.30 – 13.00 Uhr Empfang mit Imbiss in Fa. Kohl Auenweg 4, 92265 Edelsfeld

<https://www.kohl-holzbau.de/>

13.00 – 15.00 Uhr Führung durch den Betrieb einschl. Sägewerk und Holzbauhallen

15.00 – 15.30 Uhr Fahrt nach Amberg

15.30 – 16.00 Uhr Einloggen in der Unterkunft „Brandneu“, Kaiser-Ludwig-Ring 9, 92224 Amberg,

16.00 – 18.00 Uhr Führung durch die Altstadt von Amberg

18.00 – 20.00 Uhr Abendessen beim Schloderer

Samstag, 15.03.2025

09.30 – 12.00 Uhr Betriebsbesichtigung Fa. Holzbau Richard Kurz, Ohmstraße 2 in 92521 Schwarzenfeld

<https://kurz-holzhaus.de/> und Kurzbesichtigung der Werkstätten des Berufl. Zentrums Amberg

14.00 – 17.00 Uhr Führung durch Altstadt und einzigartigen Dachstuhl von St. Martin Amberg

18.00 – 22.00 Uhr Zunftabend mit angereisten Kameraden im Kummert Bräu

Sonntag, 16.03.2025

08.30 – 11.00 Uhr Josefifeier mit Kirchenzug und Gottesdienst

11.30 – 13.00 Uhr Geselliges Beisammensein mit Ehrungen und Mittagessen

13.00 – 18.00 Uhr Heimreise

Freitag, 14.03.2025

Mit einer deftigen Brotzeit mit Wurst und Kraut wurden wir in der Fa. Dieter Kohl in Edelsfeld begrüßt und aufgenommen. Der Seniorchef Dieter Kohl (2. v. r.) begrüßte uns und stellt seine Fa. vor.



Durch das moderne Sägewerk führten uns die 3 Geschäftsführer Michael Kohl (3. v. l), sein Vater Herbert (r.) und sein Großvater Dieter (l). In drei Generationen führen sie einen leistungsstarken Familien-Betrieb mit 70 Beschäftigten.



Die Ausarbeitung der Abbundhölzer an der Hundegger Abbund-Anlage interessierte uns alle sehr.



Dankbar für die Brotzeit, die lehrreiche Führung durch die 3 Geschäftsführer und die brauchbaren Geschenke verabschiedeten wir uns mit guten Eindrücken eines familiengeführten Zimmereibetriebs.



Am Samstag wurden wir von Richard Kurz, Chef der Fa. Holzhaus Kurz in Schwarzenfeld empfangen.



Während der Führung durch seinen bestausgestatteten Betrieb erklärte Richard Kurz uns seine Firmenphilosophie bei der uns klar wurde, dass man auch ohne akademisches Studium sehr großen Erfolg und bescheidenen Reichtum erzielen kann.



Die 100 m lange Halle ist mit modernsten Anlagen ausgestattet, die ein rationelles Herstellen von Holzbau-elementen ermöglicht.



Auch sein Fuhrpark zeugt von einem gut geführten Unternehmen in dem man gerne arbeiten möchte.



Den Nachmittag verbrachten wir dann in der Basilika St. Martin und erfuhren durch Karl Müller und Franz Meier viel über die Baugeschichte des 600 Jahre alten Kirchenbaus.

Die Gäste aus Tschechien zur Josefifeier 2025:

Von der Berufsschule Jaromer in Nordböhmen:
Die Lehrer Ladislav Kubias und Martin Braun mit 4
Abschlusschülern

Vom Tschechischen Zimmerer/Dachdeckerverband
aus Prag:
Jiri Jankovsky mit Frau Petra und Martin Snaidr.

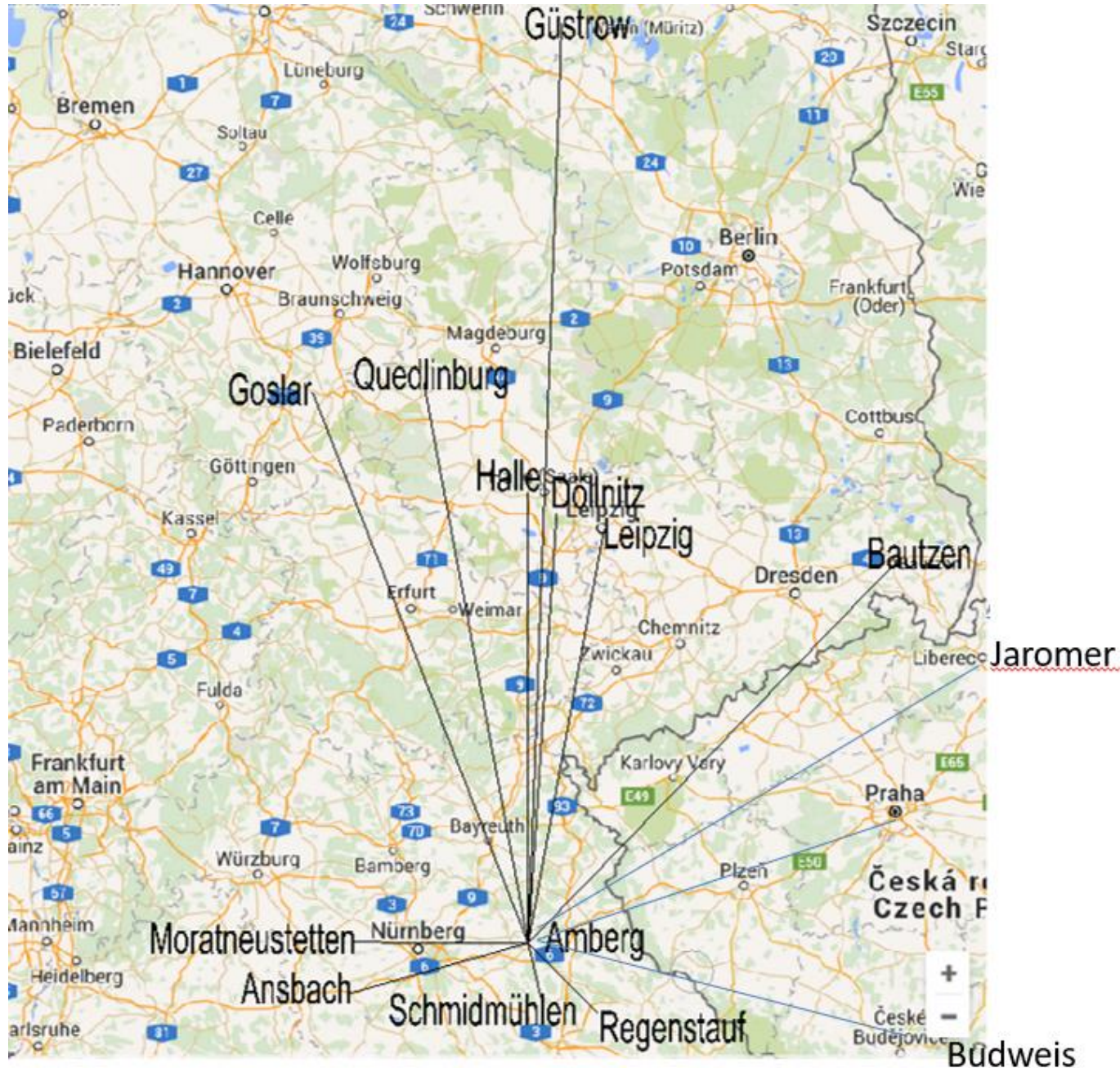
Aus Budweis:
Zimmerermeister Jaroslav Simek



Anhand des Dachmodells konnten wir die einzigartige Konstruktion des Dachstuhls, der die 28 m breite Kirche von Außenwand zu Außenwand freitragend überspannt, verstehen.



Den Abend verbrachten wir in geselliger Runde zusammen mit den weit angereisten Kameraden aus: Schmidmühlen, Regenstauf, Quedlinburg, Döllnitz, Leipzig, Oberlausitz, Goslar, Güstrow, Ansbach, Halle
Tschechischer Zimmerer/Dachdeckerverband Praha
Střední školy řemeslné Jaroměř



Geselliges Beisammensein in froher Runde mit interessanten Gesprächen und Meinungsaustausch.



Die Aufstellung zum Kirchenzug



Die Delegation aus Tschechien mit Ladislav Kubias, Jiri Jankowsky, Martin Braun, Petra Jankowsky, Martin Snaidr, Jaroslav Simek und 4 Schüler von Berufsschule Jaromer



Der Kirchenzug zur Josefifeier 2025 mit 13 Fahnenabordnungen und 113 Teilnehmern



Die Ankunft vor der Basilika St. Martin



Der feierliche Gottesdienst zu Ehren des Hl. Josef und der verstorbenen Vereinsmitglieder



Der Auszug der Fahnenabordnungen



Das Gruppenbild vor dem Rathaus in Amberg



Der Ausklang beim Kummert-Bräu mit vereinseigener Zimmerer-Musikkapelle

